



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Caritas-Markt	4
KulturLegi	5
Sozialberatung	6
Neue Projekte 2015: «mit mir», Treffpunkt Olten	7
Öffentlichkeitsarbeit	8
Bilanz	9
Erfolgsrechnung	10
Anhang	12
Revisionsbericht	14
Herzlichen Dank!	15



Impressum
Redaktion: Karin Sarafoglu,
Regula Kuhn-Somm
Titelfoto: Conradin Frei
Fotos: Diverse
Layout: Karin Sarafoglu
Auflage: 500 Expl.

Vorstand:

Toni Galliker, Flumenthal, Präsident

Iris Bärswyl Igbeta, Olten, Fachperson aus der Sozialen Arbeit

Susi Brechbühl, Deitingen, Vize-Präsidentin, Vertreterin Kath. Frauenbund Kanton Solothurn (bis Mai 2015)

Bernadette Rickenbacher, Präsidentin Synodalrat, Starrkirch-Wil

Susi Günter-Lutz, Bettlach, Gemeindeleiterin, Vertreterin der Pastoralkonferenz (bis Mai 2015)

Ignaz Moser, Fachperson aus dem NPO-Bereich

Dominik Portmann, Gerlafingen, Treuhänder & Vertreter der Röm.-Kath. Synode (bis Dez. 2015)

Susan von Sury-Thomas, Solothurn, Kantons- und Gemeinderätin Solothurn (bis Dez. 2015)

Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche Bischofsvikariat St. Verena, Vertreterin der Röm.-Kath. Synode

Hans Alberto Nikol-Frutiger, Vizepräsident, Vertreter der Pastoralkonferenz (ab Mai 2015)

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

2015 erarbeiteten wir unsere neue Strategie 2020. Wir fragten uns, wie wir sozial Benachteiligte in den kommenden Jahren bestmöglich unterstützen können. Diese Auseinandersetzung eröffnete uns neue **Perspektiven** und motivierte uns sehr. **Perspektiven** zu haben, als Organisation wie auch als einzelne Person, gibt Energie und lässt uns auch schwierige Herausforderungen besser meistern. Geht es Ihnen nicht auch so?

2015 sahen wir, wie in Syrien, Afghanistan, Eritrea Tausende aufbrachen. Sie sahen für sich und ihre Kinder keine **Perspektive** mehr. Sie flüchteten, wochenlang, wagten gefährliche Routen, hielten Angst, Hunger, Kälte aus in der Hoffnung, in Europa eine **Perspektive** zu haben. Zumindest ihre Kinder sollten es einmal besser haben.

In unserem Treffpunkt für Asylsuchende in Olten erleben wir hoffnungsvolle junge, geflüchtete Men-

schen voller Energie und Zuversicht. Wir unterstützen und ermuntern sie, ihren Weg zu finden. In unsere Beratung hingegen kommen oft Menschen, die ihre **Perspektive** verloren haben. Gemeinsam versuchen wir, diese wieder neu zu finden. All unsere Angebote möchten Menschen darin unterstützen, eine **Perspektive** für ihre Leben zu haben, die ihnen Energie und Zuversicht schenkt.

2016 fokussiert unser sozialpolitisches Engagement besonders auf die Familien. Unser kantonales Caritas-Forum im Februar hat dieses Thema aufgenommen. Seien es Einelternfamilien, Flüchtlingsfamilien, Grossfamilien, Kleinfamilien – sie alle leisten einen grossen Beitrag für unsere Zukunft, sie geben uns als Gesellschaft eine **Perspektive**. Lassen wir sie deshalb nicht im Regen stehen!

Danke, dass Sie sich gemeinsam mit uns engagieren. Ihre Unterstützung ist uns wichtig!



Regula Kuhn-Somm



Toni Galliker

Toni Galliker, Vorstandspräsident

Regula Kuhn-Somm, Geschäftsführerin



Markus Schmid
Projektleiter Caritas-Markt

Caritas-Markt Olten

Das Jahr 2015 war für den Detailhandel eine grosse Herausforderung: Die Konkurrenz aus Deutschland, die Konsumentenstimmung, der Onlinehandel ... Diese Herausforderungen spürte auch der Caritas-Markt in Olten. Der Umsatz ging leicht zurück und dies obwohl die Kundenzahlen gestiegen sind.

Umsatz 2014: Fr. 427'782.00
Umsatz 2015: Fr. 414'491.00

gration in die Arbeitswelt. Gleichzeitig leisteten 13 freiwillige Mitarbeitende insgesamt 1686 Arbeits-Stunden. Diese Form der Zeit-Spende ersetzen so weiter Personalkosten.

Auch im wirtschaftlichen Bereich war der Caritas-Markt erfolgreich. Sämtliche Budgetziele wurden erreicht. Bekanntlich wurde der Markt Ende September 2014 am neuen Standort im Bifang eröffnet. Das Konzept scheint aufzugehen. Die Kundenzahl wuchs Mitte bis Ende 2014 stark, und im 2015 wurde sie nochmals um 10% gesteigert. Das zusätzliche Standbein „Secondhand-Kleider“ hilft, das Sortiment zu erweitern und generiert zusätzlichen Umsatz. Wir schätzen diese Naturalspende Kleider sehr.

Trotz eines erfolgreichen Jahres sind wir auf Spenden und Zuwendungen angewiesen. Darum sind wir froh, dass uns folgende röm. kath. Kirchgemeinden im 2015 unterstützten:

Olten, Obergösgen, Trimbach, Egerkingen, Bals-thal, Bellach und Niederbuchsiten



Manuela Robert
Ladenleiterin

Erfreulich waren jedoch die vielen Einsätze von Freiwilligen, welche unser Ladenteam tatkräftig unterstützten. Im personellen Bereich verzeichnen wir eine grosse Konstanz. Seit dem 01. April 2013 ist Manuela Robert die Ladenleiterin. Sie ist zu 70% angestellt. Cendresa Tahiri (die frühere Lehrtochter) arbeitete weiterhin als Angestellte im 50%-Teilzeitpensum mit. Kübra Arikan absolvierte bei uns die Attest-Lehre, diese hatte sie im Juli 2014 abgeschlossen und ist z.Z. noch an der weiterführenden Ausbildung zur Detailhandels-Fachfrau. Seline Koller startete Ihre Attest-Lehre im August und Michael Hirschi ist unser Praktikant. Diese beiden Personen bedürfen der Unterstützung mit dem Ziel der Inte-



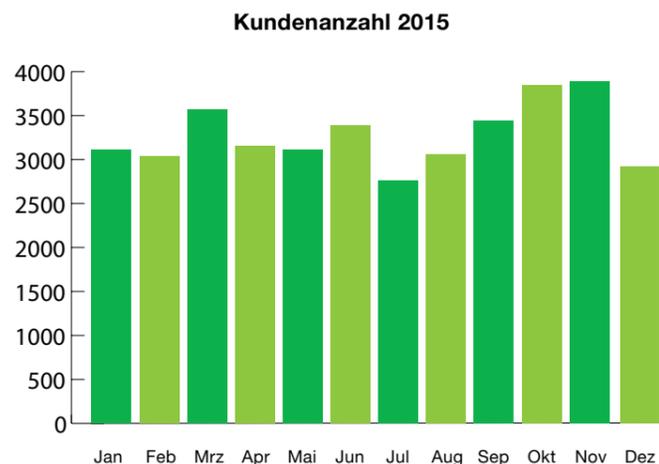
Cendresa Tahiri
Stv. Ladenleiterin



Kübra Arikan
Lehrtochter



Celine Koller
Lehrtochter



Total Kunden 2015: 39'259
Total Kunden 2014: 37'770

KulturLegi Kanton Solothurn

Der Höhepunkt des Jahres 2015 war das Fussballspiel Team KulturLegi gegen die Schriftsteller-Nati in Olten. Ein richtiges Familienfest im Stadion Kleinholz in Olten. Die meisten Spieler des Teams KulturLegi haben stolz ihre Familie mitgebracht als Fans. Jakob, der Sohn von N.F. zog sich voller Begeisterung auch ein Tricot über und wollte seinen Vater ersetzen, der ziemlich ausser Atem war. Zu seinem grossen Bedauern wurde er rasch zurückgepfiffen. Seine Eltern sind trotzdem sehr froh, dass Jakob mit Fussball einen günstigen Sport gewählt hat.

2015 wurde eine gesamtschweizerische Wirkungsmessungsstudie durchgeführt. Das Ziel dieser Studie war es, die Wirkung der KulturLegi bei den Nutzenden zu beleuchten. Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze: Die KulturLegi mobilisiert: 69% der Nutzenden unternehmen dank der KulturLegi Aktivitäten, die sie sich sonst nicht leisten könnten! Schweizweit sparten die Nutzenden CHF 8.5 Mio. Das heisst, durchschnittlich

CHF 170.- pro Karte. Die Nutzenden sind sehr zufrieden: 96% der Befragten würden die KulturLegi weiterempfehlen.

Die Mutter des fussballbegeisterten Jakob hat uns aufgelistet, wie viel ihre Familie gespart hat im Jahr 2015:

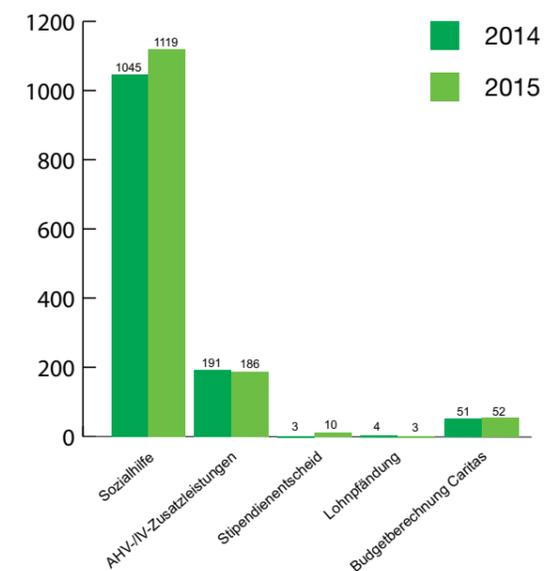
- CHF 130.- (Oltner Tagblatt 30% auf Jahresabo von 433.-)
- CHF 48.- (Schwimmbad Olten 50% 8 Eintritte à Fr. 4.- = 32.- 8 Eintritte à Fr. 2.- = 16.-)
- CHF 158.- (Halbes Jahr Hatha Yoga Klubschulen Migros 2 Kurse à Fr. 262.50 (je 15 Lektionen)
- CHF 15.- (Kino Lichtspiel 3 Eintritte à Fr. 10.-)
- CHF 13.- (EHC Olten 30% auf Stehplatz)
- CHF 25.- (Pfila Pfadi 50% auf Fr. 50.-)

Total Fr. 389.--

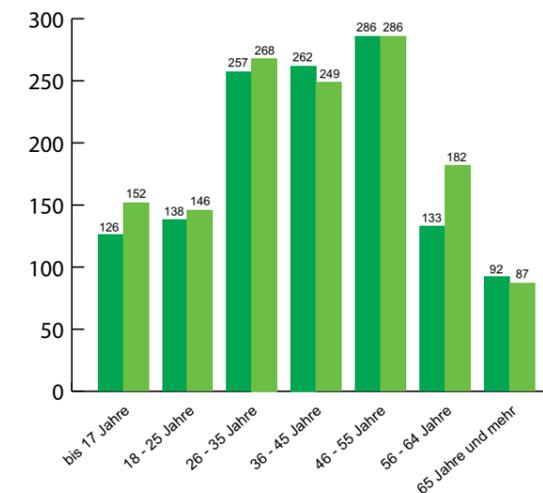
Ob Familie F. den eingesparten Betrag nun für den Musikunterricht, den sich die Tochter so sehr wünscht, einsetzen soll oder doch für Occasionsvelos, damit sie Familienausflüge der Aare entlang machen könnten?



Annemarie Humm
Projektleiterin KulturLegi



Anzahl KulturLegis und Berechtigungskriterien, Stand 31.12.2015. Total: 1370 ausgestellte KulturLegis



Alter KulturLegi-Besitzer/innen

Sozialberatung



Yvonne Kieliger
Sozialberatung

104 Dossiers jährlich zeigen, wie gross der Bedarf ist, auf unkomplizierte Art, schnell und unbürokratisch in einer Fachstelle über Probleme sprechen zu können. Sie suchen die Beratungsstelle auf, um sich in den unterschiedlichsten Bereichen des Alltags beraten zu lassen. Punktuelle finanzielle Engpässe, Schulden und ganz allgemein ein permanenter Finanzbedarf belasteten 43% der ratsuchenden Personen im Alltag. Beim genauen Hinsehen zeichnen sich meistens weitere Probleme wie Beziehungskonflikte, Krankheit, Arbeitslosigkeit oder ungeklärte Sozialversicherungsfragen ab.

Nicht selten liegt der Grund der Schwierigkeiten nicht bei den Personen selbst, sondern sind die Folgen struktureller, gesellschaftlicher Gegebenheiten oder prekärer Arbeitsverträge. Ein Klient verstand die Welt nicht mehr, als ihm die Verlängerung der Jahresaufenthaltsbewilligung verweigert wurde mit der Begründung, die Finanzierung seiner Lebenskosten seien nicht gesichert. Dabei arbeitete der Mann seit Monaten 100 % und hatte keine Mühe seine monatlichen Auslagen zu begleichen. Aber der Arbeitgeber hatte ihm im Arbeitsvertrag nur die Anstellung von 25 Stunden monatlich garantiert. Aufgrund der Intervention der Sozialberatungsstelle konnte der Arbeitsvertrag

schliesslich zu Gunsten des Arbeitnehmers angepasst werden.

Es gibt Familien mit Kindern, die trotz Vollzeitstelle eines Elternteils ihren finanziellen Verpflichtungen nur mit grösster Anstrengung und Disziplin nachkommen können. Diese wünschten sich eine Budgetberatung. Oft half auch eine punktuelle finanzielle Hilfe für die Übernahme einer Zahnarztrechnung, der Mitgliederbeiträge für den Fussballclub oder den Beitrag für den Musikunterricht der Kinder. Diese Beiträge konnte die Sozialberatung durch Gesuchstellungen bei Stiftungen und Fonds einholen.

Zugenommen hat der Auftrag, anerkannte Flüchtlinge mit einer Aufenthaltsbewilligung bei der Familienvereinigung zu begleiten und fachlich zu unterstützen. Die Beratung von anerkannten Flüchtlingen (B/C/F) steigerte sich im Jahr 2015 um 6%.

Menschen mit vielschichtigen Problemen sind sehr oft verunsichert, verzweifelt und hilflos, haben manchmal das Gefühl, von Ämtern ungerecht oder unkorrekt behandelt zu werden. Hier kann die Sozialberatung als unabhängige Stelle klären, vermitteln oder korrigierend Einfluss nehmen.

Kirchliche Regionale Sozialberatung



Unsere Sozialberatung ist ein ökumenisches Angebot und wird getragen von der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn, der Bezirkssynode Solothurn der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, der katholischen Kirchgemeinden Solothurn, Bettlach und Grenchen sowie von Caritas Solothurn.

Neue Projekte 2015

Patenschaftsprojekt «mit mir»

Im Patenschaftsprojekt «mit mir», ein Familienprojekt, engagieren sich Familien als Patenfamilie und organisieren ein tolles Programm für ihr Patenkind und ihre eigenen Kinder. Das Patenkind erlebt eine andere Familie, andere Regeln und auch andere Freizeit-Aktivitäten. Auf der anderen Seite gibt es Familien, die einen Götti oder eine Gotte für ihre Kinder suchen. Diese Familien leben in belasteten Situationen, verursacht durch verschiedene Faktoren wie zum Beispiel Depressionen, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Geldknappheit und Isolation.

Im Projekt ist vieles möglich: eine Patenfamilie aus Italien, die ein Schweizer Patenkind begleitet oder aber auch eine Schweizer Patenfamilie, die ein Patenkind

aus dem Kongo begleitet. Wir treffen dabei auf viele unterschiedliche Familienkulturen. Jede Patenschaft läuft anders. Diese Vielfalt macht die Stärke unseres Projektes aus und ist eine grosse Bereicherung für alle Parteien: Eltern erleben eine Entlastung; und die Patin, der Pate oder die Patenfamilie erleben eine Bereicherung durch die Begleitung des Patenkindes. Das Kind kann dadurch mehr Aufmerksamkeit und Zuwendung bekommen durch die entlasteten Eltern wie auch von der Patin/dem Paten oder dem Patenpaar.

Im Kanton Solothurn haben wir das Projekt im Herbst 2015 gestartet. Unser erstes Ziel ist es, Freiwillige als Regionale Vermittler/innen zu finden und auszubilden. Sie werden die Patenschaften begleiten.



Aurélie Payrastra
Projektleiterin

Treffpunkt Olten

Seit Anfang Oktober sind ca. 100 asylsuchende junge Männer in der unterirdischen Truppenunterkunft im Gheid untergebracht. Sie stammen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Sri Lanka oder dem Irak.

Um diesen jungen Männern den Einstieg in ihr neues Leben zu verbessern, haben wir im November den „Treffpunkt für Asylsuchende“ in Olten aufgebaut. Wir suchten Räumlichkeiten, stellten den Kontakt mit der ORS Service AG her, welche die Asylsuchenden im Kanton Solothurn betreut, und akquirierten Freiwillige.

Am 4. Dezember 2015 wurde der Treffpunkt Olten eröffnet. Damals fanden sich knapp 15 Asylsuchende im Pfarrheim St. Martin ein. Wir spielten

Spiele wie UNO oder Jenga, tauschten uns aus, so gut es ging, und tranken Tee miteinander. Nach einer zu erwartenden Eingewöhnungszeit wuchs die Besucherzahl rasant und hat sich seit Januar 2016 bei ca. 60-70 Asylsuchenden und 15-20 Freiwilligen eingependelt.

Bald kam die Nachfrage nach Deutschunterricht. Wir erhielten von der Pfarrei St. Martin weitere Räume und konnten so Anfang 2016 mit dem Deutschunterricht beginnen. Dafür haben wir mit Ursula Ricklin und Hubert Jenny zwei sehr kompetente Lehrer gewinnen können. Sie unterrichten jeweils 5 Klassen in 5 verschiedenen Stufen über den Nachmittag verteilt.



Gian Spörri
Praktikant, Projektleiter
Treffpunkt Olten

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit



Karin Sarafoglu
Kommunikation

Die grosse Dynamik bei Caritas Solothurn widerspiegelt sich auch in den Publikationen. Das Jahr startete mit dem Kantonalen Caritas-Forum. Dazu wurden Mitglieder, Gönner und alle Interessierten zu einem abwechslungsreichen Abend eingeladen. Zum Thema „Migration – Risiko oder Chance?“ hielten Marianne Hochuli von Caritas Schweiz und der vielseitig engagierte Yabgu R. Balkaç aus Olten je ein Referat. Der Abend wurde aufgelockert mit Musik und einem Apéro riche.

Unser Spendermagazin Nachbarn erschien im Frühling mit Artikeln rund um das Thema „Soziales Existenzminimum“ und im Herbst zum Thema „Solidarisch sein“. Caritas Solothurn arbeitet seit 2015 neu mit Caritas

Aargau und Caritas beider Basel zusammen. Das gemeinsam produzierte Magazin gibt einen guten Einblick in die Arbeit der regionalen Caritas Organisationen in der Nordwestschweiz. Die aufwändige Bearbeitung von Adresslisten und Versänden übernahm die Assistenz der Geschäftsleitung.

Das Projekt «mit mir» wurde neu eingeführt, welches die Kommunikation ebenfalls mit Prospekten und Internet-Auftritt bediente.

Des Weiteren gaben die Neueröffnungen der Sozialberatung Grenchen sowie des „Treffpunkt Olten“ zu tun. Auch dank der Aktivitäten von Seiten der KulturLegi erschienen in den Medien im Jahr 2015 insgesamt 22 Beiträge.



Sara Lafratta
Assistenz Geschäftsführung



Karin, Patin, 32 Jahre alt: „Nach zwei Jahren Patenschaft staune ich wie Michèle sich entwickelt hat und es freut mich Teil ihres Lebens zu sein.“

Jahresrechnung Bilanz

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven

Flüssige Mittel
Wertschriften
Sonstige kurzfristige Forderungen
Vorräte
Aktive Rechnungsabgrenzungen

Umlaufvermögen

Sachanlagen

Anlagevermögen

TOTAL AKTIVEN

Passiven

Sonstige Verbindlichkeiten
Passive Rechnungsabgrenzungen
Kurzfristige Rückstellungen

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Erlös Fonds (SOS-Klientenunterstützung)
Erlös Fonds (Fonds Flüchtlinge)

Fondskapital (zweckgebundene Fonds)

Erarbeitetes freies Kapital
Jahresergebnis

Organisationskapital

TOTAL PASSIVEN

	2015 Fr.	2014 Fr.
Aktiven		
Flüssige Mittel	100'182.92	70'599.36
Wertschriften	57'481.60	130'795.70
Sonstige kurzfristige Forderungen	487'520.86	484'017.33
Vorräte	30'391.25	34'664.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33'688.00	25'770.45
Umlaufvermögen	709'264.63	745'847.09
Sachanlagen	717.00	1'433.00
Anlagevermögen	717.00	1'433.00
TOTAL AKTIVEN	709'981.63	747'280.09
Passiven		
Sonstige Verbindlichkeiten	51'215.82	117'954.95
Passive Rechnungsabgrenzungen	39'840.75	28'119.00
Kurzfristige Rückstellungen	20'000.00	0.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	111'056.57	146'073.95
Erlös Fonds (SOS-Klientenunterstützung)	5'050.00	50.00
Erlös Fonds (Fonds Flüchtlinge)	6'894.30	0.00
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	11'944.30	50.00
Erarbeitetes freies Kapital	601'156.14	618'669.07
Jahresergebnis	-14'175.38	-17'512.93
Organisationskapital	586'980.76	601'156.14
TOTAL PASSIVEN	709'981.63	747'280.09

Betriebsrechnung

1. Januar - 31. Dezember

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Fr.	Fr.	Fr.
ERTRAG			
Spenden			
Mitgliederbeiträge	13'340.00	17'000.00	20'540.00
Kirchliche Spenden	23'644.05	27'000.00	28'277.85
Private Spenden	23'815.55	15'000.00	12'690.20
Spenden Fonds Flüchtlinge	7'200.00	0.00	0.00
Spenden SOS Klientenunterstützungen	5'000.00	0.00	50.00
	72'999.60	59'000.00	61'558.05
Beiträge			
Beitrag röm.-kath. Synode SO	150'000.00	150'000.00	150'000.00
Beiträge Caritas Schweiz	3'000.00	0.00	15'000.00
Projektbeiträge	92'344.65	70'000.00	29'550.00
Unterstützungsbeiträge Fallhilfen	24'096.35	30'000.00	24'553.40
Weitere Beiträge	200.00	0.00	21.60
	269'641.00	250'000.00	219'125.00
Erlöse aus erbrachten Leistungen			
Aufträge kirchlicher Institutionen	65'000.00	62'500.00	31'799.30
Warenverkauf Caritas Markt Olten	414'491.41	400'000.00	427'782.36
Rückvergütungen Caritas Markt	39'736.26	15'000.00	29'965.57
Diverser Ertrag	1'200.00	1'200.00	1'260.00
	520'427.67	478'700.00	490'807.23
TOTAL ERTRÄGE	863'068.27	787'700.00	771'490.28
AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG			
Direkter Projektaufwand			
Handelswarenaufwand	-318'831.12	-306'000.00	-310'948.04
Unterstützungsleistungen Fallhilfen	-28'827.35	-35'000.00	-28'103.65
Spezifischer Projektaufwand	-38'205.01	-37'700.00	-38'822.93
Rückstellung Caritas Markt Olten	-20'000.00	0.00	0.00
Personalaufwand	-244'614.94	-234'750.00	-204'872.56
Raumaufwand	-56'476.50	-57'190.00	-56'740.49
Unterhalt und Reparaturen	-2'112.69	-600.00	-1'511.96
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-1'228.40	-1'550.00	-1'084.90
Verwaltungsaufwand	-43'044.29	-46'120.00	-59'556.70
Sonstiger Aufwand	-5'317.23	-4'700.00	-2'752.86
Abschreibungen	-716.00	-1'400.00	-715.50
	-759'373.53	-725'010.00	-705'109.59

Administrativer Aufwand

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Fr.	Fr.	Fr.
Personalaufwand	-47'217.50	-46'800.00	-40'883.00
Raumaufwand	-8'246.96	-7'250.00	-7'221.99
Unterhalt und Reparaturen	-784.00	-900.00	-2'426.77
Verwaltungsaufwand	-24'677.43	-20'000.00	-25'889.01
Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit	-28'420.99	-44'500.00	-15'606.14
Sonstiger Aufwand	-618.32	-300.00	-159.46
	-109'965.20	-119'750.00	-92'186.37

Betriebsergebnis

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Fr.	Fr.	Fr.
	-6'270.46	-57'060.00	-25'805.68

FINANZERGEBNIS

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Fr.	Fr.	Fr.
Finanzertrag	5'911.33	2'000.00	9'505.60
Finanzaufwand	-1'921.95	-2'000.00	-1'162.85
	3'989.38	0.00	8'342.75

Ergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Fr.	Fr.	Fr.
	-2'281.08	-57'060.00	-17'462.93

Veränderung des zweckgebundenen Fonds

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Fr.	Fr.	Fr.
Zuweisung Fonds Flüchtlinge	-6'894.30	0.00	0.00
Zuweisung SOS-Fonds Klientenunterstützung	-5'000.00	0.00	-50.00
	-11'894.30	0.00	-50.00

Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Fr.	Fr.	Fr.
	-14'175.38	-57'060.00	-17'512.93

ZUWEISUNGEN / ENTNAHMEN

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Fr.	Fr.	Fr.
Entnahme aus erarbeitetem Kapital	14'175.38	57'060.00	17'512.93

Jahresergebnis

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
	Fr.	Fr.	Fr.
	0.00	0.00	0.00

Anhang zur Jahresrechnung 2015

1. Rechnungslegungsgrundsätze

1.1. Grundsätze der Buchführung und der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des gemeinnützigen Vereins Caritas Kanton Solothurn erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Grundsätzen und Empfehlungen der schweizerischen Fachstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Institutionen (ZEWÖ). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

1.2. Bewertungsgrundsätze

Für die Rechnungslegung gilt das Anschaffungs- bez. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Für die in der Bilanz ausgewiesenen Positionen gilt Folgendes:

- Liquide Mittel zum Nominalwert (Kassenbestand, Postcheck und Bankguthaben)
- Wertschriften zum Kurswert, Kassensobligationen zum Nominalwert
- Forderungen zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung
- Vorräte zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigung
- Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen

Die Aktivierungsuntergrenze der Sachanlagen beträgt Fr. 2'000.00. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer.

1.3. Konsolidierungskreis

Der gemeinnützige Verein Caritas Kanton Solothurn verfügt über keine Tochtergesellschaften oder sonstige Institutionen, bei welchen er einen beherrschenden Einfluss ausübt und deswegen konsolidierungspflichtig wäre.

2. Erläuterungen der Positionen der Bilanz

	31.12.2015	31.12.2014
	Fr.	Fr.
2.1 Wertschriften		
Anteile Swisscanto Bond Invest	56'481.60	129'795.70
Genossenschaftsanteil Caritas Markt	1'000.00	1'000.00
Total Wertschriften	57'481.60	130'795.70
2.2 Sonstige kurzfristige Forderungen		
Kontokorrent röm.-kath. Synode des Kantons Solothurn	475'430.00	471'930.00
Diverse Dritte	12'090.86	12'087.33
Total sonstige kurzfristige Forderungen	487'520.86	484'017.33
2.3 Sonstige Verbindlichkeiten		
Genossenschaft Caritas Markt	7'112.90	20'086.75
Caritas Schweiz	9'000.00	8'188.80
Caritas Bern	4'980.25	7'947.25
Caritas Zürich	8'819.60	0.00
Eidg. Steuerverwaltung. Mehrwertsteuer	4'106.52	3'583.35
Verein Caritas Aargau	0.00	52'167.90
Diverse Dritte	17'196.55	25'980.90
Total sonstige Verbindlichkeiten	51'215.82	117'954.95

2.4 Kurzfristige Rückstellungen

Umzugs-, Reorganisationskosten Caritas Markt Olten	20'000.00	0.00
Total kurzfristige Rückstellungen	20'000.00	0.00

Der Mietvertrag des bestehenden Ladenlokals läuft Ende 2016 aus. Eine Reorganisation resp. ein Umzug in ein neues Ladenlokal werden geprüft. Die damit verbundenen Kosten von geschätzten Fr. 20'000 wurden entsprechend rückgestellt.

3. Erläuterungen der Position der Betriebsrechnung

3.1 Entschädigungen der Leitenden Organe

Vorstandsentschädigungen 2015	0.00
Bruttolohn der Geschäftsführerin (20%)	25'501.00

4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Bestand	Zuweisung	Verwendung	Bestand
	01.01.2015	z.L. ER	z.G. ER	31.12.2015
Mittel aus Fondskapital				
SOS Klientenunterstützung (Erlösfonds)	50.00	5'000.00	0.00	5'050.00
Fonds Flüchtlinge (Erlösfonds)	0.00	7'200.00	305.70	6'894.30
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Erarbeitetes freies Kapital	601'156.14	0.00	14'175.38	586'980.76

5. Übrige Angaben

5.1. Eventualverbindlichkeiten

keine

5.2 Personal

Caritas Solothurn hat Caritas Aargau mit der Geschäftsführung beauftragt. 2015 umfasste die Leistung von Caritas Aargau 145 Stellenprozent, davon 20 für die Geschäftsführung. 2015 setzte Caritas Solothurn (Caritas Markt Olten) 120 Stellenprozent plus eine Lehrstelle ein (ohne Freiwillige).

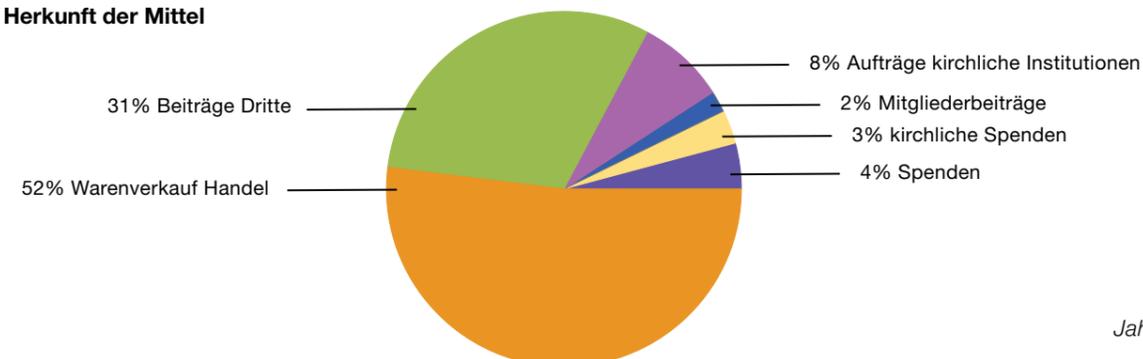
5.3. Unentgeltliche Leistungen

2015 leisteten 27 Personen rund 5033 Stunden freiwillige Arbeit. Dies entspricht rund 2.4 Vollzeitstellen. Der gesamte Verkaufserlös von Fr. 19'501.00 des Secondhandbereichs stammt aus gespendeten Kleidern und weiteren Naturalien.

5.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2015 offenzulegen wären.

5.5 Herkunft der Mittel



Revisionsbericht 2015



An die Mitgliederversammlung des
Vereins Caritas Kanton Solothurn
4500 Solothurn

Bericht der statutarischen Revisionsstelle zur Review der Jahresrechnung 2015

Als statutarische Revisionsstelle haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang auf Seiten 9 bis 13) des Vereins Caritas Kanton Solothurn für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der statutarischen Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Egerkingen, 10. Mai 2016

ST Schürmann Treuhand AG

J. Schürmann
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

M. Schürmann
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Danke für Ihre Unterstützung

Wir danken all unseren Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

Das Engagement von Caritas Solothurn wäre 2015 ohne die grosszügige ideelle und finanzielle Unterstützung der Röm. Kath. Synode des Kantons Solothurn und unserer Mitglieder nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank an unsere Mitglieder:

Römisch Katholische Synode des Kantons Solothurn
Pastoralkonferenz
Kath. Frauenbund Kanton Solothurn
60 Kirchgemeinden als Kollektivmitglieder
16 Pfarreien als Pastoralmitglieder
48 Privatpersonen als Einzelmitglieder

Herzlichen Dank an unsere Geldgeber:

Röm. Kath. Synode des Kantons Solothurn

Röm.Kath. Kirchgemeinde Bettlach
Röm.Kath. Kirchgemeinde Grenchen
Röm.Kath. Kirchgemeinde Oberdorf
Röm.Kath. Kirchgemeinde Obergösgen
Röm.Kath. Kirchgemeinde Olten
Röm.Kath. Kirchgemeinde Schönenwerd
Röm.Kath. Kirchgemeinde Solothurn
Röm.Kath. Kirchgemeinde Trimbach
... und alle weiteren kath. Pfarrämter und Kirchgemeinden im Kanton Solothurn, die unsere Arbeit unterstützt haben.

Herzlichen Dank an folgende Stiftungen und Institutionen:

Adolf-Schlächli-Fonds
Bettagsfranken
Caritas Schweiz
Christoph Hasler-Stiftung
Diakonische Kommission „Ökumenische Nothilfe Solothurn
Ernst Kleeb Stiftung
Jugendorganisation Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya
Lotteriefonds Kanton Solothurn
Moritz-Bruderschaft Dornach
Rotary-Club Solothurn
Pro Infirmis
Reformierte Bezirkssynode Solothurn
Schweizerische Flüchtlingshilfe
SOS Beobachter
Stiftung Unterstützung notleidender Personen im Kanton Solothurn
Winterhilfe Kanton Solothurn
Zeltner-Glutz-Stiftung
... und allen Angebotspartner/innen der KulturLegi im Kanton Solothurn.

Adressen

Caritas Solothurn

Niklaus Konrad-Strasse 18
4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
Spenden: PC 60-538266-5

Sozialberatung

Di / Do 9 – 11.30 Uhr
Niklaus Konrad-Strasse 18
4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Sozialberatung Grenchen

Mi 14 – 18 Uhr
Kirchstrasse 11
2540 Grenchen
Tel. 079 587 39 05
sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Caritas-Markt Olten

Aarauerstrasse 55
4600 Olten
Tel. 062 296 44 33
olten@caritas-markt.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	10 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr
Sa	9 – 14 Uhr

KulturLegi

Tel. 062 837 07 48
kulturlegi@caritas-solothurn.ch

«mit mir»

Tel. 062 837 07 42
mitmir@caritas-solothurn.ch